

13. November 2017, Montag, Rosa-Mystika- und Fatima-Tag, die Rosenkönigin von Heroldsbach spricht nach der Heiligen Tridentinischen Opfermesse durch Ihr williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Wir haben heute, am 13. November 2017 eine Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. in aller Ehrfurcht gefeiert. Heute war der Marienaltar ganz in goldenes Licht getaucht. Die Blumen wurden von dem goldenen Licht angestrahlt Die Engel zogen ein und aus und gruppierten sich um den Marienaltar. Wir haben uns heute mit den Muldanern in Heroldsbach vereinigt. Die Rosenkönigin von Heroldsbach hat viele Pilger von nah und fern um sich geschart.

Die Rosenkönigin von Heroldsbach wird heute sprechen:

Ich, eure liebste Mutter und Rosenkönigin von Heroldsbach, spreche heute durch Mein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz im Willen des Himmlischen Vaters liegt und nur die Worte wiederholt, die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger, besonders geliebte Pilger von Heroldsbach und geliebte Gläubige von nah und fern.

Ich, eure liebste Mutter und Rosenkönigin von Heroldsbach, habe euch begleitet. Ihr seid die Meinen und ihr kämpft, ihr kämpft für das Gute. Ihr kämpft auch gegen eure Feinde. Ihr habt nicht aufgehört, diesen Kampf weiterzuführen. Dafür danke Ich euch.

Diese letzte Zeit ist für euch die schwierigste Zeit, denn Satan streckt seine Krallen aus. Überall werdet ihr erleben, dass ihr mit dem Bösen konfrontiert werdet.

Auch du, Mein geliebter Priestersohn hast es heute erfahren müssen, denn Meine geliebte kleine Katharina ist gefangen, gefangen, wie in einem Käfig.

Und doch werde Ich, eure liebste Mutter, sie ganz allein befreien. Habt Geduld und harret aus, Meine Geliebten. Der Himmlische Vater steht euch bei, denn ihr kämpft gegen eure Feinde, ja, sogar gegen ihre eigene Verwandtschaft. Das ist bitter, Meine Geliebten. Wenn die eigenen Kinder nicht mehr zur Mutter stehen und sie in ein Heim bringen, in ein Psychiatrisches Heim, dann leidet eine Mutter Qualen um die Sünden der Kinder.

Du, Meine kleine Anne, wirst dich auch heute wieder in den Schlaf weinen, denn du hast sehr viel leiden müssen in dieser letzten Zeit. Auch heute hast du die Verfolgung erleben müssen, ja sogar von ihren eigenen Kindern.

Danke dafür dem Himmlischen Vater, denn jede Verfolgung ist Gold wert. Du hast für Meinen Sohn Jesus Christus, den Sohn Gottes, der heute erneut ans Kreuz geschlagen wurde, gekämpft. Diesen Kampf wirst du mit Mir, der Himmlischen Mutter, gewinnen.

Auch am morgigen Tag werdet ihr vieles erleben müssen. Ich werde euch die Informationen für den morgigen Tag nicht mitteilen dürfen. Der Himmlische Vater hat es bisher untersagt.

Doch bedenke, Meine geliebte Kleine, du kämpfst für das Gute. Du kämpfst mit deiner Himmlischen Mutter. Wenn dir auch oft das Kreuz zu schwer wird, wie am heutigen Tag, so wirst du doch an den Himmelsfreuden mit deiner kleinen Schar teilhaben dürfen.

Niemals hat dich deine liebste Mutter allein gelassen. Dann, wenn der Himmlische Plan des Vaters erfüllt ist, dann werdet ihr triumphieren und dankbar sein, dass ihr diese Verfolgung auf euch genommen habt.

Du, Meine Kleine, weißt auch, dass auch die Feinde des Kreuzes gerettet werden sollen. Und das ist das Schwierigste für euch. Darum wirst du auch heute Nacht, wie in der letzten Nacht, sühnen müssen. Sei dankbar für alles, denn du wirst einmal die Krone des Himmels erreichen.

Hab keine Angst, dass deine Angstzustände wieder beginnen. Du mußt für das Gute weiterhin kämpfen und nicht aufgeben. Dann wirst du mit deiner Himmlischen Mutter den Sieg erringen.

Meine geliebte kleine Schar, Ich möchte Mich heute bei euch bedanken dass ihr Mir, der Himmlischen Mutter, vertraut und Mir die Hand zum Kampfe reicht.

Ich liebe euch und segne euch nun mit allen Engeln und Heiligen, im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

**Am heutigen Tag werdet ihr besonders geliebt. Ihr werdet den Kampf erringen.
Gebt nie auf, auch dann nicht, wenn es euch unmöglich erscheint.**